

Noch digitaler/crossmedia/MIT-Merch!

Nordrhein-Westfalen. Was gibt's Neues bei der MIT NRW in Sachen Internetseite und digitale Neuerungen? Dazu der MIT-Landesgeschäftsführer Stefan Simmnacher im Interview. Aber zu Lesen gibt es hier nur den Anfang. Das gesamte Interview gibt's per Konrad Plus. Einfach der Anleitung rechts folgen!

Die MIT-Landesgeschäftsstelle will noch digitaler werden: Wie genau soll das aussehen? Naja, wir wollen noch mehr crossmedia arbeiten. Und natürlich in den Sozialen Netzwerken noch mehr präsent sein. Dazu nutzen wir dann auch Konrad Plus, um Bewegtbild und Print zusammenzuführen. Aber auch für unsere Gremien wollen wir in den kommenden Monaten noch weitergehen.

Was genau soll sich denn für Funktionsträger der MIT ändern? Wir erweitern unsere Homepagefunktionen und zukünftig wird es sowas wie einen



„Internen Bereich“ geben. Das heißt, Ehrenamtler werden ein Kundenkonto mit individuellen Dokumenten und Materialien erhalten, so zum Beispiel Protokolle. Damit ist Schluss mit einem Großteil unserer Mailzusendungen.

Wann genau geht's los? Wir werden das sukzessive einführen. Und natür-

QR-Code scannen und
KONRAD.PLUS downloaden.



Jetzt kann es losgehen.
KONRAD.PLUS öffnen
und damit das Bild von
Stefan Simmnacher scannen.

lich testen wir das auch. Ich denke im Herbst legen wir so richtig los. Wir werden auch digitalere Anmeldeverfahren für Veranstaltungen, Gremien usw. einführen und mit unserer Internetseite verknüpfen.

Und es soll einen E-Shop geben?
Ja... das nennen wir „MIT-Merch“....

Foto: MIT Nordrhein-Westfalen

MIT NRW gratuliert „unserem“ Harald Pohlmann zum Bundesverdienstkreuz

Nordrhein-Westfalen. Ministerpräsident Hendrik Wüst hat den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Harald Pohlmann ausgehändigt. Der Bundesverdienstorden ist die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland und ehrt besondere Leistungen für das Gemeinwesen. „Harald Pohlmann ist seit mehr als 30 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv. Er beginnt sein Engagement als Mitglied des CDU-Stadtverbandes und bringt es innerhalb von nur zwei Jahren zum Vorsitzenden. 1999 wird er in den Rat der Stadt Lemgo gewählt. Von 2008 bis zu seinem Ausscheiden 2020 ist er



Foto: MIT Nordrhein-Westfalen

Fraktionsvorsitzender seiner Partei.“, so Wüst.

Neben seinem Einsatz als Bundesvorstandsmitglied und Bezirksvorsitzender der MIT in Ostwestfalen Lippe über fast drei Jahrzehnte hatte Harald Pohlmann

sich auch besonders für die Kultur in seiner Heimatstadt Lemgo stark gemacht und wurde dafür ausgezeichnet. Dazu zählen innovative kulturelle Projekte wie das „Theater an ungewöhnlichen Orten“. Außerdem liegt Pohlmann die

Erinnerungskultur am Herzen. Er setzt sich für eine würdige Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Lemgo ein und unterstützt die Verlegung von „Stolpersteinen“ und die Neueinrichtung der Gedenkstätte Frenkel-Haus.

MITtendrin in OWL und Münsterland

Nordrhein-Westfalen. Zwei Tage war die MIT-Landesvorsitzende Angela Erwin „on the road“. Und dabei spielte das - neben den für die MIT NRW so wichtigen Firmenbesuchen - auch das Thema Kommunalwahlkampfunterstützung natürlich auch eine große Rolle.

Die Unternehmen Schmidtgruppe und FitX in Coesfeld, der Coppenrath-Verlag und die Spiegelburg in Münster, die GOLDBECK AG in Bielefeld, in Paderborn die HEGGEMANN AG und Four20Pharma standen auf der umfangreichen Ablaufplanung.

Und es war alles dabei. Vom Verlagswesen und der Automatenwirtschaft über Stahlbau, Defense und Luftfahrtindustrie bis hin zu pharmazeutischem Cannabis.

Alle Termine waren spannend, aber bei Goldbeck gab es einen be-

sonderen Gastgeber. Firmengründer Ortwin Goldbeck kam selbst dazu und führte die Politiker durch sein Unternehmen. Selbst Anfang der 1980er Jahre MIT-Kreisvorsitzenden, war dies fast wie ein Familientreffen, auch wenn es wichtige und schwierige Themen rund um Vergabe und Bauwirtschaft zu besprechen gab. Ganz anders als in einer Familie gab es aber keinen Dissens in der Sichtweise diesbezüglich und man will sich weiter eng abstimmen. Und wie anders - zwei Wochen vor Kommunalwahlen - waren auch immer tolle Bürgermeister- und

Landratskandidaten vor Ort mit dabei. Georg Lunemann, OB-Kandidat der CDU in Münster, Stefan-Oliver Strate als Bürgermeisterkandidat in Paderborn waren dabei und präsentierten ihre Leuchtturmunternehmen.

Mit dabei in den Delegationen auch der Bezirksvorsitzenden aus den Bezirken OWL und Münsterland, Stefan Alexander Roth und Anja Karliczek MdB, Simone Wendland MdL, Bernhard Hoppe-Biermeyer MdL, Verena Mertens MdEP und Stefan Nacke MdB.



FotoS: MIT Nordrhein-Westfalen



„Neu-Staat made in OWL“

Kreis Paderborn. „Einfach mal machen!“ Dieses einfache und eingängige Motto gehört schon lange zur Agenda des Paderborner Bundestagsabgeordneten und CDU-Generalsekretärs Carsten Linnemann. Einfach mal etwas wagen, ausprobieren, auch Risiken eingehen: Diese Eigenschaft, die erfolgreiche Mittelständler auszeichnet, zog sich wie ein roter Faden durch das traditionelle „Libori WarmUp“ der MIT. 400 Gäste und die Verleihung eines Pader-Pfaus an Landrat Christoph Rütter standen auf der To-Do-Liste. In seinem Grußwort ging Carsten Linnemann auf die dank der handelnden Personen sichtbaren Erfolge der Digitalisierung und Entbürokratisierung vor Ort ein und nannte das noch vor Hongkong international ausgezeichnete „Digitale Dorf“ Etteln als Beispiel für Mut und Ausdauer. Überbordende Bürokratie und mangelnder politischer Mut bei Digitalisierung und Innovation, insbesondere auch in Behörden und der Politik seien die Stimmungskiller und Bremsklötze, die jetzt zügig beseitigt werden müssen,



Foto: MIT Nordrhein-Westfalen

Traditionell wird beim Libori WarmUp nach dem offiziellen Teil das „Paderborn-Lied“ gesungen (v.l.): Ralph Brinkhaus MdB, Carsten Linnemann MdB, MIT-Kreisvorsitzender Ulrich Lange, Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling und Landrat Christoph Rütter.

ten, unterstrich auch Ralph Brinkhaus, Bundestagsabgeordneter aus dem Nachbarkreis Gütersloh und Vorsitzender der CDU/CSU-Arbeitsgruppe „Digitales und Staatsmodernisierung“ in seinem Libori-Impuls. In seinem Dank stellte Rütter fest, dass es in den

vergangenen Jahren viele Herausforderungen gegeben habe, wie Corona, Hochwasser, Tornado und natürlich auch den Flughafen. „Das funktioniert nur, wenn man tolle Teams und Menschen an der Seite hat, die gemeinsam die Sachen anpacken.“

MITtendrin in OWL und Münsterland

Kreis Viersen. Vor 15 Jahren entdeckten die Gründer Allin Gasparian und Peter Diessenbacher den Kiribaum im botanischen Garten der Universität Bonn. Dabei entstand die Vision, mit dem Unternehmen WeGrow und dem Kiribaum Ökologie und Ökonomie miteinander in Einklang zu bringen. Der Kiribaum gilt als der schnellwüchsigste Baum unserer Erde. Er kann über sechs Meter in einem Jahr wachsen. Bereits 3-6 Jahre nach der Pflanzung kann sein Holz für den Holzbau genutzt werden. Der Kreisvorsitzende der MIT Georg Körwer stellte fest, dass die WeGrow AG sich

vom Sitz in Tönisvorst aus zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt hat. Inzwischen ist die Gesellschaft sogar börsennotiert. Herr de Sousa vermittelte einen Überblick über die Unternehmensaktivitäten. Insbesondere die Verwendungsmöglichkeiten des Holzes erstaunten. Im Bereich von Gebäudeaufstockungen und Holzmodulbau können Gewichteinsparungen große Vorteile bringen. Weitere Anwendungsbereiche sind zum Beispiel der Saunabau oder der Bau von Sportbooten, Skiern, Surfboards und Snowboards. Viele Fragen der Besucher machten die Bedeutung



Foto: MIT Nordrhein-Westfalen

Spannender Unternehmensbesuch bei WeGrow

des Themas deutlich. Eine intensive Diskussion und ein Rundgang durch den Betrieb rundeten die Präsentation ab.